

Amts- und Mitteilungsblatt

für die Gemeinde Harth-Pöllnitz

www.harth-poellnitz.de

- Birkhausen
- Birkigt
- Burkersdorf
- Forstwolfersdorf
- Frießnitz
- Grochwitz
- Großebersdorf
- Köfeln
- Köckritz
- Neundorf
- Niederpöllnitz
- Nonnendorf
- Rohna
- Struth
- Uhlersdorf
- Wetzdorf



16. Jahrgang Nr. 198 / 28. September 2013

Meinungsbildung

Durch Veröffentlichung im Amts- und Mitteilungsblatt Nr. 197 vom 31. August 2013 wurden die Bürger über die sich aus der negativen Bevölkerungsentwicklung für unsere Gemeinde Harth-Pöllnitz ergebenden Konsequenzen informiert. Sie wurden darum gebeten, ihre Meinung auf der Grundlage des beigelegten Formblattes bezüglich der verbleibenden Möglichkeiten der kommunalen Entwicklung der Gemeindeverwaltung mitzuteilen.

Fast 700 Bürgerinnen und Bürger haben zu dieser Meinungsbildung beigetragen. Als Bekenntnis und Anerkennung für unsere Gemeinde Harth-Pöllnitz ist zu werten, dass immerhin etwa 300 Einwohnerinnen und Einwohner für die Weiterführung der Gemeinde in der gegenwärtigen Struktur auch mit einem dann zwangsläufig ehrenamtlichen Bürgermeister plädieren. Davon mehr als 100, überwiegend aus den Ortsteilen Großebersdorf und Birkhausen, im Rahmen einer Mitgliedschaft in der Verwaltungsgemeinschaft Münchenbernsdorf. Als realistischstes Szenarium wird dagegen der Beitritt zu einer benachbarten Gebietskörperschaft, mit anderen Worten die „Eingemeindung“ gesehen. Für die mögliche Variante „Landgemeinde Stadt Auma-Weidatal“, deren Struktur, bei deutlich unter 4.000 Einwohnern, mit der unserer Gemeinde vergleichbar und die Regelschulstandort für einige unserer Ortsteile ist, sehen lediglich sechs unserer Bürger eine Zukunft. Mehr als 350 votieren hingegen für ein Zusammengehen mit der Stadt Weida. Hier spielen wohl eher praktische Erwägungen eine Rolle. Das Votum aus dieser Bürgerbeteiligung wurde den Anwesenden zur Gesamteinwohnerversammlung am 20. September 2013 im gut gefüllten Saal des Kultur- und Vereinshauses Niederpöllnitz vorgetragen.

Die Kritik eines Forstwolfersdorfer Bürgers bezog sich auf das Verfahren der Bürgerbeteiligung. Auch wurde die Meinung vertreten, dass das Verhältnis zur Stadt Weida zu positiv dargestellt worden sei. Im Fall der Entwicklung in diese Richtung werden erhebliche Einschnitte, so im Bezug auf die Höhe künftiger Gebühren oder die Erhaltung kommunaler Einrichtungen betreffend, befürchtet. Dies könne bei einer Mitgliedschaft in der Verwaltungsgemeinschaft Münchenbernsdorf vermieden werden, da nur die Verwaltung abgegeben, aber die Gemeinde Harth-Pöllnitz mit eigener Entscheidungskompetenz erhalten bliebe. Dieser grundsätzlich wünschenswerten Variante muss allerdings entgegengehalten werden, dass die finanziellen Handlungsspielräume der Gemeinde durch zu erwartende weitere Kürzungen der Schlüsselzuweisungen des Landes drastisch eingeschränkt werden. Es wird gerade für die selbständige Gemeinde selbst unumgänglich sein, Gebühren zu erhöhen und Angebote, die kommunalen Einrichtungen betreffend, zu kürzen. Die nachfolgenden Diskussionen und Fragestellungen bezogen sich im zunehmenden Maß auf den Fall einer Eingliederung, die letztlich die Auflösung der Gemeinde Harth-Pöllnitz zur Folge hat. Wiederholt wurde die Sorge zum Ausdruck gebracht, dass dabei Opfer einseitig durch den ländlichen Bereich erbracht werden müssen und dass damit kulturelle Identität verloren geht. Doch letztlich muss dann die neue größere Gemeinde entsprechend ihrer Wirtschaftskraft über das Mach-

bare entscheiden. Es kann nicht im Interesse der entstehenden kommunalen Struktur, in die auch die Wirtschaftskraft der Gemeinde Harth-Pöllnitz einfließt und die entsprechend des nicht unerheblichen Bevölkerungsanteils durch deren Gemeindevertreter mitbestimmt wird, sein, kulturelle oder soziale Einrichtungen, wie die Gemeindegalerie Frießnitz, ohne Not zur Disposition zu stellen.

Am 26. September hat der Gemeinderat Harth-Pöllnitz darüber zu befinden, welche der verfügbaren Varianten für die Mehrheit der Einwohnerschaft die sinnvollste ist. Die Gemeinderäte sind dabei nicht an das Ergebnis der Bürgerbeteiligung gebunden. Doch wird das sich daraus abzeichnende Stimmungsbild nicht unbeachtet bleiben können. Der in dieser Abstimmung zu fassende Beschluss wird allerdings erst dann Bestandskraft erlangen, wenn der entsprechende Fusionspartner ein gleichlautendes Votum abgibt. Dabei geht es insbesondere darum, dass essentielle Interessen der Bürger unserer Gemeinde Berücksichtigung finden. Diese fortgeltenden Ziele, wie sie auf den Formblättern zur Bürgerbeteiligung ebenso wie auf den Abstimmungsblättern des Gemeinderates fixiert sind, müssen Inhalt eines dann von beiden Partnern zu erstellenden Eingliederungsvertrages sein.

B. Waldert

Nachruf

Mit Betroffenheit erfüllt uns die Nachricht vom Tod der langjährigen Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung

Frau

Lydia Kopprasch

In den Jahren ihrer Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung Niederpöllnitz mit den Ortsteilen Birkigt, Uhlersdorf und Wetzdorf war sie stets eine zuverlässige und kompetente Ansprechpartnerin für die Belange der Bürgerinnen und Bürger.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen des Gemeinderates, der Ortsteilbürgermeister und der Gemeindeverwaltung

Bernhard Waldert
Bürgermeister

Harth-Pöllnitz, im September 2013

Mitteilung der Wohnungsverwaltung

Freie Wohnungen Niederpöllnitz

2-Raum-Wohnung teilsaniert	48,3 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung teilsaniert	58/59 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung teilsaniert	63 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
2-Raum-Wohnung vollsaniert in GroÙbebersdorf	55,1 m ²	4,65 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung

Bewerber melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz (Wohnungsverwaltung) bei Frau Rößler, Telefon-Nr.: 036607/2368 oder 2564 oder 204629

Wohnbauland für Einfamilienhäuser im Baugebiet „Am Porstendorfer Weg“ Niederpöllnitz

- in günstiger Lage
- baureif erschlossene Parzellen
- ohne Bauträgerbindung
- provisionsfrei

Kaufpreis:	ab 27,90 €/m²
<i>zuzüglich Baukostenzuschüsse *:</i>	<i>19,10 €/m²</i>

* vorfinanzierte Baukostenzuschüsse beinhalten Ver- und Entsorgungsleitungen für Wasser, Abwasser und Elektro

Anfrage bei der

Gemeinde Harth-Pöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1
in Niederpöllnitz

Telefon: 036607/2368 oder 2564 oder 60588;

Fax: 036607/60590 **oder**

Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen mbH

Abteilung Immobilien

Mainzerhofstraße 12 in 99084 Erfurt

Info-Telefon: 0361/5603560 **Frau Sabine Barth**

Jagdgenossenschaft Rohna

Einladung

aller Mitglieder zur nicht öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Rohna am

Freitag, dem 04.10.2013 um 19.00 Uhr

im Clubraum der Feuerwehr Rohna

- Tagsordnung :**
1. Begrüßung
 2. Bericht des Vorstandes
 3. Bericht des Kassierers
 4. Bericht des Kassenprüfers
 5. Neuwahl des Vorstandes
 6. Neuwahl der Kassenprüfer
 7. Sonstiges

Vorstand der Jagdgenossenschaft

Schiedsstelle Harth-Pöllnitz

Tür- und Angelfälle im Einzugsgebiet
der Gemeinde Harth-Pöllnitz

1. Lärmbelästigung durch Tierhaltung

Haustiere sind so zu halten, dass durch sie der Nachbar nicht wesentlich gestört wird.

Heranzuziehen ist das Ordnungsrecht und das Zivilrecht, die in den § 906 und 1004 BGB niedergeschrieben sind. Allgemein gilt, dass keine unnötigen Störungen durch Lärm und Gerüche für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft entstehen. Es kann der Eigentümer des Nachbargrundstückes die Lärmbelästigung nicht verbieten, wenn das Hundegebell den Nachbarn nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt. Eine unwesentliche Beeinträchtigung liegt dann vor, wenn das Hundegebell oder anderer Lärm von Tieren in der konkreten Wohngegend ortsüblich ist und vom Besitzer des Tieres mit wirtschaftlich zumutbaren Maßnahmen auch nicht zu verhindern ist. Grundsatzentscheidungen des Oberlandesgerichtes Hamm sind als Richtschnur zu werten. **Hundegebell sollte täglich 30 Minuten nicht überschreiten**, ununterbrochenes Bellen darf über 10 Minuten nicht hinausgehen. In den Ruhezeiten während der Nacht etwa zwischen 20.00 und 6.00 Uhr oder zwischen 13.00 und 15.00 Uhr am Tag sollte die Lärmbelästigung eingeschränkt sein. Ein Lärmprotokoll hilft, ob Überschreitungen auftreten.

2. Überschreiten der Nachbarsgrenze durch Nachbarstiere

Hunde kann man durch Gartenzäune und Mauern davon abhalten, in Nachbars Garten einzudringen.

Laut Nachbarschaftsrecht hat derjenige Nachbar, von dessen Grundstück Gefahr ausgeht, Abhilfe zu schaffen.

Bei Katzen des Nachbarn sieht das etwas anders aus. Gerichtsurteile belegen, das gelegentlich bis zu 2 Katzen auf Nachbarn Grundstück eindringen können, um an einer angelegten Vogeltränke Vögel zu jagen oder einfach durch Nachbarns Garten spazieren zu gehen.

In Wohngegenden, die aus Häusern mit Gärten bestehen, gehört Katzenhaltung mit freiem Auslauf zur Lebensführung vieler Familien. Da es unmöglich ist, Katzen innerhalb des Grundstücks des Halters so sicher zu verwahren, dass diese nicht auf das Grundstück des Nachbarn entlaufen können, hat der Nachbar auch keinen Anspruch auf Untersagung des Haltens einer Katze, auch wenn das Tier üblicherweise auf dem Nachbargrundstück seine Notdurft verrichtet.

Dagegen ist die von bis zu 17 Katzen ausgehende Störung auch unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse unzumutbar. Dazu gehört auch, wenn eine nicht kastrierte Katze 2 x im Jahr im Schuppen des Nachbarn ihre Jungen zur Welt bringt. Hier muss Abhilfe geschaffen werden.

In Mietwohnungen gelten das Mietrecht und die Vorgaben des Vermieters.

Die beste Lösung ist immer, mit dem Nachbar eine gemeinsame und einvernehmliche Lösung zu finden. Natürlich steht die Schiedsstelle bei Fragen zur Verfügung.

Rosemarie Ronneberger – Schiedsfrau

Mitteilung Beschlüsse der Verbandsaus- schusssitzung des Zweckverbandes Wasser/ Abwasser „Mittleres Elstertal“ vom 9. September 2013



- 061/13 Der Verbandsausschuss beschließt für die Investitionsmaßnahme „Mischwassersammler Küchengartenallee, Gera“ die Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögensplan 2013 in Höhe von 41,0 T€ brutto zu Lasten der Investitionsmaßnahme „Neubau Stauraumkanal Pölzig“.
- 062/13 Der Verbandsausschuss beschließt für die Investitionsmaßnahme „Trinkwasserleitung Steinbeckstraße, Gera“ die Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögensplan 2013 in Höhe von 90,0 T€ netto zu Lasten der Investitionsmaßnahme „Trinkwasserleitung Mozartstraße Gera“.

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“, De-Smit-Straße 6 in 07545 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

Beschlüsse der Versammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ vom 16. September 2013

- 044/13 Feststellung Jahresabschluss 2012
- 051/13 Die Versammlung beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Satzung für die Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“.
- 050/13 Die Versammlung beschließt:
1. Die mit Beschluss Nr. 068/12 festgelegte Gesamthöhe der Investitionen im Bereich Abwasser des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal wird für die Jahre 2007 – 2014 um 4.335 T€ auf 136.106 T€ erhöht.
 2. Für den Zeitraum 2015 bis 2030 wird die Gesamthöhe der Investitionen im Bereich Abwasser für Maßnahmen die im Abwasserbeseitigungskonzept Neuanschlüsse ermöglichen entsprechend der Minimalvariante, Variante 3 auf 5.000 T€ festgelegt.
- 035/13 1. Die Versammlung beschließt die Übertragung der kaufmännischen und technischen Betriebsführung entsprechend dem bereits jetzt praktizierten Modell (Maximalvariante der Ausschreibung), mit Ausnahme der Aufgaben hoheitlicher Art.

- Die Verbandsversammlung beschließt, dass die Projektsteuerung für Investitionen Gegenstand der auszuschreibenden Leistungen für die Betriebsführung sein soll.
- Die Verbandsversammlung beschließt die 10-jährige Vertragslaufzeit der Betriebsführung mit einer fünfjährigen einseitigen Verlängerungsoption durch den ZVME.

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“, De-Smit-Straße 6 in 07545 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz

OT Niederpöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1 in 07570 Harth-Pöllnitz
Telefon: 036607 / 2368 oder 2564, Fax: 60590

E-Mail: harth-poellnitz@t-online.de
info@harth-poellnitz.de
einwohnermeldeamt@harth-poellnitz.de
buergemeister@harth-poellnitz.de
kaemmerei@harth-poellnitz.de
wohnungsverwaltung@harth-poellnitz.de

Gemeindeverwaltung, Kämmerei, Kasse, Einwohnermeldeamt, Bauamt, Wohnungsverwaltung

Montag 09.00 - 11.30 Uhr ■ 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 11.30 Uhr ■ 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 07.30 - 11.30 Uhr

(Mittwoch und Donnerstag keine Sprechzeiten)

(Außerhalb der Sprechzeiten sind Terminabsprachen unter der Tel.-Nr. 036607 / 2368 oder 2564 möglich.)

Gemeindebüro in

Burkersdorf } dienstags jeweils
Großebersdorf } von 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde

Schiedsstelle: jeden 1. Dienstag im Monat
von 17.00 - 18.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
Am Porstendorfer Weg 1 in Niederpöllnitz

Schiedsfrau: Rosemarie Ronneberger
(Außerhalb der Sprechzeiten ist nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel.-Nr.: 036607/60106 eine Beratung möglich.)

VDK Sozialverband: Tel./Fax 03661/2746 (Frau Schwabe)

Kontaktbereichsbeamtin der Polizeiinspektion Greiz
Sprechstunde in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
dienstags von 15.00 - 18.00 Uhr bzw. nach Vereinbarung
Telefon: 036607/20331 oder 0170/8573136 (mobil)

Außerhalb der Sprechstunde wenden Sie sich an die nachfolgenden Dienststellen:

Kontaktbereichsbeamten Weida: Tel.-Nr.: 036603/61243

Polizeiinspektion Greiz, Brunnegasse 10, 07973 Greiz
Tel.-Nr.: 03661/621 - 0 / Fax-Nr.: 03661/621 - 199

Polizeistation Zeulenroda, Greizer Str. 15, 07937 Zeulenroda
Tel.-Nr.: 036628/71 - 0 / Fax-Nr.: 036628/71 - 199

Hilfe für die Flut-Helfer

Die Allianz Deutschland AG und die Allianz Generalvertretung Christa Lieder aus Gera unterstützen mit einer Spende in Höhe von 1.000,00 Euro die Freiwillige Feuerwehr in Frießnitz bei der Anschaffung neuer Ausrüstungsgegenstände.

Insgesamt spenden die Allianz und ihre Mitarbeiter und Vertreter über 500.000 Euro für Hilfsorganisationen.

Am 28. August übergab Christa Lieder von der Allianz Generalvertretung Christa Lieder in Gera eine Spende der Allianz Deutschland AG in Höhe von 1.000 Euro an den Feuerwehrverein Frießnitz. Angeschafft werden mit dieser Spende neue Ausrüstungsgegenstände und persönliche Ausrüstung, die bei künftigen Einsätzen der Feuerwehr zum Einsatz kommen.

„Es ist beeindruckend, mit wie viel Solidarität und persönlichem Engagement die Männer und Frauen der FFW Frießnitz bei der Hochwasserbekämpfung geholfen haben. Diese große Leistung konnte viel Leid und Schaden verhindern“, sagte Christa Lieder bei der Überreichung der Spende an den Ortsbrandmeister Dirk Weber.



Die Hochwasserkatastrophe in weiten Teilen Süd- und Ostdeutschlands hat große Hilfsbereitschaft ausgelöst. Die Allianz Deutschland AG und ihre Mitarbeiter und Vertreter bedanken sich daher bei den unermüdlichen Helfern der Flutkatastrophe mit einer besonderen Spendenaktion: Hilfe für die Flut-Helfer! Durch die große Spendenbereitschaft konnten mehr als 500.000 Euro gesammelt und an über 500 Organisationen verteilt werden. Unterstützt werden drei Organisationen, mit denen die Allianz bereits in den vergangenen Jahren im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung eng zusammengearbeitet hat: die Freiwilligen Feuerwehren sowie die Regionalorganisationen des Technischen Hilfswerks (THW) und des Deutschen Roten Kreuzes.

München, 28. August 2013

GEMEINDENACHRICHTEN



Geburtstage und Jubiläen der Gemeinde Harth - Pöllnitz im Jahr 2013 **Monat Oktober**

Weigelt, Edith	Niederpöllnitz	01.10.1940	73 Jahre
Steitz, Erika	Birkhausen	01.10.1939	74 Jahre
Töpel, Renate	Niederpöllnitz	01.10.1936	77 Jahre
Rauschenbach, Hannelore	Grochwitz	02.10.1932	81 Jahre
Frindt, Manfred	Frießnitz	05.10.1940	73 Jahre
Pistor, Gerhard	Großebersdorf	07.10.1922	91 Jahre
Weber, Christa	Frießnitz	07.10.1935	78 Jahre
Glas, Günther	Niederpöllnitz	07.10.1930	83 Jahre
Kollerer, Christina	Burkersdorf	07.10.1924	89 Jahre
Weidner, Edeltraud	Frießnitz	09.10.1934	79 Jahre
Paul, Erika	Burkersdorf	09.10.1928	85 Jahre
Fuchs, Karla	Köfeln	11.10.1941	72 Jahre
Janich, Rudolf	Niederpöllnitz	11.10.1933	80 Jahre
Weber, Ruth	Burkersdorf	13.10.1927	86 Jahre
Lässig, Siegmund	Niederpöllnitz	13.10.1941	72 Jahre
Ehrlicher, Lotte	Niederpöllnitz	14.10.1932	81 Jahre
Süße, Gotthard	Niederpöllnitz	14.10.1937	76 Jahre
Böswetter, Rolf	Niederpöllnitz	14.10.1938	75 Jahre
Deckelmann, Gerhard	Burkersdorf	15.10.1935	78 Jahre
Wißler, Ortrud	Niederpöllnitz	15.10.1943	70 Jahre
Schröder, Hans	Frießnitz	16.10.1943	70 Jahre
Kocher, Waltraud	Niederpöllnitz	16.10.1930	83 Jahre
Hochsieder, Reinhilde	Niederpöllnitz	18.10.1942	71 Jahre
Bähr, Gerhard	Niederpöllnitz	19.10.1929	84 Jahre
Jahn, Wanda	Niederpöllnitz	19.10.1940	73 Jahre
Müller, Edgar	Niederpöllnitz	19.10.1934	79 Jahre
John, Heidemarie	Rohna	21.10.1943	70 Jahre
Selle, Martina	Niederpöllnitz	22.10.1940	73 Jahre
Häßner, Helmut	Wetzdorf	23.10.1928	85 Jahre
Herzog, Irene	Großebersdorf	24.10.1920	93 Jahre
Meyer, Anna	Burkersdorf	24.10.1919	94 Jahre
Stein, Dieter	Niederpöllnitz	29.10.1936	77 Jahre
Schreiter, Sonja	Frießnitz	29.10.1926	87 Jahre
Scholz, Georg	Niederpöllnitz	30.10.1937	76 Jahre
Bartl, Annemarie	Burkersdorf	31.10.1935	78 Jahre
Spiegel, Günter	Burkersdorf	31.10.1941	72 Jahre

Allen Jubilaren gratulieren wir recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

07570 Niederpöllnitz

Straße des Friedens 24

Tel.: 03 66 07 / 24 16 · Fax: 03 66 07 / 6 80 48

E-Mail: evangpfarramt-niederpoellnitz@t-online.de



Termine Oktober 2013

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

Samstag, 05.10.2013

- 16.00 Uhr Großebersdorf, Erntedank und
Gemeindekirchenratswahl
17.00 Uhr Uhlersdorf, Erntedank und
Gemeindekirchenratswahl

19. Sonntag nach Trinitatis, 06.10.2013 - Erntedankfest

- 09.00 Uhr Grochwitz, Erntedank und
Gemeindekirchenratswahl
10.00 Uhr Frießnitz, Erntedank und
Gemeindekirchenratswahl
13.30 Uhr Neundorf, Erntedank und
Gemeindekirchenratswahl

Mittwoch, 10.10.2013

- 14.00 Uhr Frießnitz, Frauenkreis
19.00 Uhr Niederpöllnitz, Pfarrhaus
Dia-Abend mit Pfr.i.R. Friedrich: „Peru“

20. Sonntag nach Trinitatis, 13.10.2013

- 09.00 Uhr Forstwolfersdorf, Erntedank und
Gemeindekirchenratswahl
10.00 Uhr Niederpöllnitz, Gemeindekirchenratswahl
mit Eröffnungsgottesdienst

**13.30 Uhr Wetzdorf, Gemeindekirchenratswahl
mit Eröffnungsgottesdienst**

21. Sonntag nach Trinitatis, 20.10.2013

- 09.00 Uhr Rohna, Gemeindekirchenratswahl
mit Eröffnungsgottesdienst
10.00 Uhr Großebersdorf, Kirchweihgedenken
13.30 Uhr Uhlersdorf, Kirchweihgedenken

22. Sonntag nach Trinitatis, 27.10.2013

- 09.00 Uhr Forstwolfersdorf

10.00 Uhr Wetzdorf

Reformationstag, 31.10.2013

- 10.00 Uhr Niederpöllnitz

Montag, 04.11.2013

- 15.00 Uhr Grochwitz, Kirchweihgedenken
16.00 Uhr Frießnitz, Kirchweihgedenken

Chor: donnerstags 20.00 Uhr

Posaunenchor: samstags 17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

7. Klasse: dienstags 17.00 Uhr Pfarrhaus Niederpöllnitz
8. Klasse: mittwochs 17.00 Uhr Pfarrhaus Niederpöllnitz

Monatsspruch Oktober

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen;
denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen. Hebräer 13,16

Heimgerufen und christlich bestattet wurden:

Großebersdorf

Leander Weiser

verstorben 13.08.2013, 62 Jahre

Wir wissen ja: Wenn das irdische Zelt, in dem wir jetzt leben, nämlich
unser Körper, abgebrochen wird, hat Gott eine andere Behausung für uns
bereit: ein Haus im Himmel, das nicht von Menschen gebaut ist und das
in Ewigkeit bestehen bleibt. 2. Korinther 5,1

Niederpöllnitz

Klaus Lippke

verstorben 26.08.2013, 66 Jahre

Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen und wird den
Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen. Psalm 55,23

Großebersdorf

Klaus Schubert

verstorben 12.09.2013, 75 Jahre

Jesus sagte: Alle, die Gott mir ans Herz legt, werden zu mir kommen,
und ich werde niemanden, der mich sucht, abweisen; denn ich bin
gekommen, um den Willen dessen zu tun, der mich in die Welt geschickt
hat. Johannes 6,37-38

Gemeindekirchenratswahlen 2013

Vom 05. – 20. Oktober 2013 finden in den einzelnen Gemeinden
des Kirchspiels Niederpöllnitz die Gemeindekirchenratswahlen
statt. 34 Kirchenälteste werden neu gewählt.

Frießnitz mit Grochwitz 6 Kirchenälteste, Niederpöllnitz, Groß-
ebersdorf, Rohna, Uhlersdorf, Forstwolfersdorf, Wetzdorf und
Neundorf jeweils 4 Kirchenälteste.

Wahltermine:

- 05.10.2013 Großebersdorf 16.00 Uhr (Eröffnung mit Gottesdienst)
05.10.2013 Uhlersdorf 17.00 Uhr (Eröffnung mit Gottesdienst)
06.10.2013 Grochwitz 09.00 Uhr (Eröffnung mit Gottesdienst)
06.10.2013 Frießnitz 10.00 Uhr (Eröffnung mit Gottesdienst)
06.10.2013 Neundorf 13.30 Uhr (Eröffnung mit Gottesdienst)
13.10.2013 Forstwolfersdorf 09.00 Uhr (Eröffnung mit Gottesdienst)
13.10.2013 Niederpöllnitz 10.00 Uhr (Eröffnung mit Gottesdienst)
13.10.2013 Wetzdorf 13.30 Uhr (Eröffnung mit Gottesdienst)
20.10.2013 Rohna 09.00 Uhr (Eröffnung mit Gottesdienst)

Die Kirchen sind nach dem Gottesdienst drei Stunden geöffnet,
um jedem Gemeindeglied die Möglichkeit zur Wahl zu geben.
Wahlberechtigte Gemeindeglieder, die zum Wahltermin ihrer
Kirchgemeinde verhindert sind, haben die Möglichkeit der Brief-
wahl und erhalten die erforderlichen Unterlagen im Pfarramt
Niederpöllnitz.

Wir bitten Gott um seinen Segen für diese Wahl, für die aktiven
Kirchenältesten sowie für alle, die sich bei den Vorbereitungen
und der Durchführung engagieren.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Fritsch

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Weida, Sirbis und Steinsdorf

Kirchgemeinde Köckritz/Köfeln und Burkersdorf

Kirchplatz 4 · 07570 Weida

Tel. 036603/62593, Fax 41275, www.ev-kirche-weida.de

E-Mail: pastorin-christineschaefer@web.de

Wir laden sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen ein:

Sonntag, 6. Oktober 2013

Erntedankgottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahles

- 10.00 Uhr Kirche Köckritz
13.30 Uhr Kirche Burkersdorf
19.30 Uhr Konzert der Don Kosaken
in der Stadtkirche St. Marien Weida

Sonntag, 20. Oktober 2013

Andacht und Wahl des neuen Gemeindekirchenrates

- 10.00 – 13.00 Uhr Kirche Köckritz
13.30 – 16.30 Uhr Kirche Burkersdorf
Bei evtl. Briefwahl Abgabe der Wahlunterlagen für Köckritz/Kö-
feln im Briefkasten Fam. Werner Wutzler

Sonntag, 27. Oktober 2013 Kirchweihgottesdienst

- 10.00 Uhr Kirche Köckritz

Donnerstag, 31. Oktober 2013

Zentralgottesdienst zum Reformationstag

- 10.00 Uhr Kirche Sirbis

Wir laden in die Elisabethkapelle des Pflegeheimes nach Burkersdorf ein:

Gottesdienst und Seniorenkreis finden wöchentlich
im Wechsel immer freitags um 15.15 Uhr in der Kapelle statt.

Eine segensreiche Zeit wünscht Ihnen Pastorin Christine Schäfer

Feste und Veranstaltungen im Jahr 2013 in der Gemeinde Harth-Pöllnitz Monat Oktober

	Ortsteil	Fest/ Veranstaltung	Veranstalter
4.	Niederpöllnitz	Fettnäppchen im Kultur- u. Vereinshaus	
5.	Niederpöllnitz	Herbst- und Weinfest	Volkssolidarität Ndp.
7.	Niederpöllnitz	Kegelnachmittag in Staitz	Volkssolidarität Ndp.
12.	Niederpöllnitz	Jugendtanz im Kulti	Kulturhaus- verein Ndp.
16.	Niederpöllnitz	Herbstwanderung	Volkssolidarität Ndp.
19.	Großebersdorf	Kirmes und Maibaum- versteigerung	FFw-Verein Großeb.

Änderungen vorbehalten !!!

Kindergartennachrichten

Neueste Nachrichten vom Kindergarten „Abenteuerland“ aus Burkersdorf

Nun werden die Tage wieder kürzer und die Abende länger und gemütlich. Die schönen warmen Sommertage haben wir mit unseren Kindern so gut es ging genutzt und alle sich uns bietenden Naturbesonderheiten betrachtet.



Zum großen Thema: „Alles was auf der Wiese krabbelt, flattert, kriecht, summt und brummt“ sind wir mit Ferngläsern und Lupen losgezogen, um Tiere zu beobachten. Aber nicht nur das Beobachten stand auf unserem Plan, sondern auch das Erforschen der Lebensweise, der Fortbewegung, die Ernährung und die Bedeutung und der Nutzen dieser Tiere. Wir beschäftigten uns mit Käfern, Bienen, Schmetterlingen, Raupen, Ameisen, Regenwürmern usw.

Ganz besonders interessant für die Bienengruppe war unsere Exkursion zum Hobby-Imker, Herrn Seidel, in Burkersdorf.



Herr Seidel zeigte uns seine Bienenstöcke und erklärte den Kindern, wie das Honigsammeln vor sich geht. Dabei bekamen die Kinder eine echte Imkerhaube über den Kopf. Zum Schluss schenkte uns Herr Seidel noch ein Glas Honig und gab uns von seinem selbstgemachten Apfelsaft zu kosten. Herzlichen Dank an unseren Imker für seine interessanten Erläuterungen.

Die Schmetterlingsgruppe entdeckte auf der Wiese eine Raupe. Sie bewahrten diese in einer Beobachtungskiste mit Lupenglas auf und betrachteten sie genauer. Sicher ist aus ihr noch ein wunderschöner Schmetterling geworden, doch leider konnten wir dies nicht live miterleben, weil wir dem Tier natürlich seine Freiheit wiedergaben. Wir sind ja keine Tierquälerei, nur kleine Forscher und Beobachter. Die Käfergruppe stellte eine schöne bunte Torte in der Form eines Schmetterlings her.



Sie dekorierten diese süß und lecker und luden zum Essen noch die Freunde aus der Schmetterlingsgruppe mit ein.



Wie fleißig und emsig die Ameisen sind, konnten die Kinder bei einer Waldexpedition beobachten.

Insgesamt war das Thema vom Leben auf der Sommerwiese für unsere Kinder sehr interessant und lehrreich zugleich.

Wir wollen damit erreichen, dass bei ihnen bereits im Kleinkindalter die Liebe zur Natur geweckt und die Notwendigkeit der Achtung und Erhaltung der Natur angeregt wird. Das gelingt uns sehr gut, da das Neugierverhalten und die Offenheit für interessante Vorgänge und Experimente bei kleinen Kindern besonders groß ist.

Unsere Großen, die Schwalben, beschäftigen sich gerade mit der Ernte und der Verarbeitung des Getreides: „Vom Korn zum Brot“. Das nächste große Vorhaben für den Rest dieses Jahres wird bei ihnen ein Waldprojekt sein. Doch darüber berichten wir im nächsten Amtsblatt.

I. Fischer

Schulhortnachrichten

Sommer- oder Herbstferien - bei uns im Schulhort ist immer was los !!!

Ja, so ist das nun einmal! Jede schöne Zeit geht mal vorbei. So auch unsere Sommerferien. Bei tollem Wetter gab es viel Spaß.



Wir erinnern uns gern an die vielen schönen Ausflüge und Veranstaltungen, die wir im Sommer erlebt haben. Wir möchten uns auch einmal bei denen bedanken, die dazu beigetragen haben. In der grünen Klasse in Ronneburg wird man von den Mitarbeitern immer sehr gut betreut. Unsere Kinder hatten am Angeln und Tümpeln viel Freude. Schön auch, dass uns das Landratsamt Greiz diese lehrreiche Ferientätigkeit ohne Kosten ermöglichte. Die Mitarbeiter der Station „Junge Touristen“ aus dem Schullandheim Gera-Lusan sorgten für einen unvergesslichen Tag im Erlebnispark „Sonnenland“. Das war genau so toll wie die mit ihnen durchgeführten Skiausflüge in den Winterferien! Auch im Freibad Weida sind wir sehr gern! Gepflegte Anlagen, sehr gute Verpflegung und nette Rettungsschwimmer sind dort anzutreffen.

Im Hort konnten wir kostenfrei töpfeln. Frau Sievers aus Rohna machte es für uns möglich.



Wir freuen uns auf unsere Kunstwerke, die Frau Sievers zum Brennen mit nach Hause genommen hat. Nicht vergessen wollen wir unsere Floßfahrt auf der Leubatal-sperre.



Dabei erfuhren wir von Herrn Friedrich viel Wissenswertes über die Talsperre und ihre Umgebung. Vielen Dank an alle beteiligten Personen!!! Natürlich sind wir auch wieder viel gewandert. Viele von uns kannten noch gar nicht den schönen Waldwanderweg von Groß-ebersdorf nach Münchenbernsdorf. Auf dem Waldparkplatz warteten wir auf die Münchenbernsdorfer Hortkinder. Dort spielten wir gemeinsam und sahen uns im Anschluss ihren Hort an. Tradition haben in unserem Hort die Kinoveranstaltungen des Thüringer Filmdienstes. So auch im Sommer sowie in den Herbstferien, die ja schon wieder vor der Tür stehen. Da im Oktober das Wetter oft sehr wechselhaft ist, wollen wir uns terminlich bei unseren Vorhaben noch nicht festlegen. Folgende Aktivitäten sind in den Herbstferien geplant:

- 1. Woche: Herbstwanderung, Kürbisküche, herbstliche Bastelstube, Erntefest, Reiten oder Kegelbahn
- 2. Woche: Basteln für Halloween, Gruselfest, Drachen steigen und am 29.10. Kino im Hort
Schöne Ferien !!

Aus dem Vereinsleben

Die Volkssolidarität gratuliert und informiert!

Ihren Geburtstag feiern im Oktober 2013 am:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 01.10. Frau Renate Töpel | 17.10. Frau Antje Heinz |
| 01.10. Frau Erika Staitz | 19.10. Frau Wanda Jahn |
| 07.10. Herr Günther Glas | 19.10. Frau Renate Hellmich |
| 11.10. Herr Rudolf Janich | 22.10. Frau Martina Selle |
| 13.10. Frau Heike Vogel | 27.10. Frau Andrea Lauterlein |
| 15.10. Frau Ortrud Wißler | 29.10. Herr Dieter Stein |
| 16.10. Frau Waltraud Köcher | |

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und beste Gesundheit.

Unsere Veranstaltungen im Oktober 2013

- 05.10.13 Herbst- und Weinfest mit den „Original Saaletalern“**
Beginn: 14.30 Uhr
Ort: Kultur- und Vereinshaus Niederpöllnitz
Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde unseres Vereines ganz herzlich eingeladen. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme rechtzeitig an!
- 07.10.13 Kegelnachmittag in Staitz**
Treffpunkt: 15.30 Uhr, Dorfplatz Niederpöllnitz
Interessenten melden ihre Teilnahme bitte bei Frau Richter an!
- 16.10.13 Herbstwanderung**
Ziel und Treffpunkt entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen!

Hinweis !!!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die diesjährige Listensammlung der Volkssolidarität vom **14.10. – 27.10.2013** stattfindet.

Der Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität Niederpöllnitz

Tanzen in der Freizeit

Zu unserem ersten offiziellen Treffen mussten wir doch feststellen, dass der Einladung mehr Interessierte als vielleicht erwartet gefolgt sind. Auch zeigte sich, dass mit verschiedenen Vorstellungen die Teilnahme erfolgte. So gab es gezielte Ideen und Anregungen, wie diese Abende gestaltet werden könnten, wofür wir auch dankbar und für jede Unterstützung offen sind, um diese Ideen auch umzusetzen. Wir hoffen weiter auf rege Teilnahme.

Unser **nächster Treff wäre dann wieder am 02. Oktober 2013 um 19.30 Uhr** im Klubraum des Kultur- und Vereinshauses in Niederpöllnitz.

E.R.

„Freunde des Kultur- und Vereinshauses“ e.V.

Frieda, Freude, Eierkuchen- Ein Blick über den Tellerand -

Mit: Eva-Maria Fastenau, Thomas Puppe & Marco Schiedt



Freitag, 04. Oktober 2013 / 19:13 Uhr im Kultur- und Vereinshaus Niederpöllnitz

Kartenvorverkauf in der Geemeindekasse Harth-Pöllnitz, OT Niederpöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1 (036607 204634)
Sie treffen sich in der Fleischkäsezone des Supermarktes: Frieda, die mit ihrer Witwenpension einigermaßen über die Runden kommt, Heinz, der ehemalige Bauarbeiter, der sich täglich die Zeitung mit den vier großen Buchstaben kauft, und Karl Friedrich, genannt „Luftpumpe“, weil er eine gewisse Ähnlichkeit mit einem ehemaligen Minister „von und zu“ hat, und der seine Mittagspause nutzt, um die Leute auszufragen. Sie reden über Geld, über ihr eigenes und das in der Schweiz, 15 Meter Joghurt im Supermarkt, das Fernsehprogramm mit seinen Talk Shows und den Niedergang der deutschen Sprache und den der Thüringer Fleischer. Also über alle Themen, die ein Imbiss so zu bieten hat.

Wobei ihnen natürlich nicht der Sinn nach bayerischem Fleischkäse, sondern nach hausgemachtem Eierkuchen steht, aber den gibt es in einem Thüringer Imbiss bekanntlich nicht mehr. Und wenn, dann heißt er auch nicht mehr Eierkuchen, sondern Pancakes, Crepes oder Palatschinken.

Und sollte es den Dreien doch noch gelingen einen solchen zu ergattern, ist immer noch nicht raus, wie groß ihr Stück vom (Eier)kuchen ist.

Erleben Sie das bewährte „Fettnapp-Duo“ Eva-Maria Fastenau und Thomas Puppe als Frieda und Heinz, gemeinsam mit Marco Schiedt, der bereits zum zweiten Mal die Bretter der Leipziger Pfeffermühle mit einem Tritt ins „Fettnäppchen“ vertauschte.



Vorankündigung:



BROKAT
Die Band

Einlass ab 19:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr

Kartenvorverkauf im Sportlerheim Niederpöllnitz (036607/ 2426)

Mitteilungen aus dem Tierheim Weida

Ein Hundeschicksal

Arthur wurde am 01.11.2012 in Weida angebunden gefunden. Er ist ein ca. 5 Jahre alter Cavalier King Charles Spaniel-Mix. Das kleine Energiebündel sollte nicht zu Kindern.



Der Tierschutzverein Weida e.V. appelliert an alle Tierfreunde, Katzenhalter und Mitbürger

Unterstützen Sie den Tierschutzverein Weida e.V. bei den Bemühungen, auch die freilebenden Katzen kastrieren zu lassen, ihre Spende hilft. **Tierschutzverein Weida e.V./Geraer Bank e.G./KTN: 5503515/ BLZ: 83064568**

Helfen Sie uns, in den Städten und Gemeinden eine Lösung zu finden. Machen Sie andere Tierfreunde auf die Katzenprobleme aufmerksam. Es geht nicht nur um die Kastration. Der Katzenjammer, die kranken und verletzten Tiere haben keinen Schutz. Die große Anzahl freilebender Katzen stellt die Kommunen und Gemeinden vor große Probleme. Sie stammen letztlich alle von Katzen ab, die sich in der Obhut von Menschen befanden und

deren Fortpflanzung nicht kontrolliert wurde. Unkastrierte Katzen können sich zwei bis dreimal im Jahr fortpflanzen – bei drei bis fünf Jungen pro Wurf steigt ihre Zahl schnell sprunghaft an. Das Schicksal dieser Tiere ist ungewiss, nicht selten können sie mangels Futter und Pflege nicht überleben. Folgen Sie unserem Aufruf und lassen **Ihre** Katze kastrieren, so leisten Sie einen direkten Beitrag zur Bekämpfung des Katzenelends.

Bevor Sie sich eine Katze anschaffen wollen, denken Sie an die Katzen, die im Tierheim auf ein liebevolles Zuhause warten, holen Sie sich eine Katze aus dem Tierheim.

Was auch noch ein wichtiges Thema ist, ist die Kennzeichnung der Katzen durch einen Mikrochip oder eine Tätowierung, um ein entlaufenes Tier schnell an seinen Besitzer zurückgeben zu können. Der Chip ist etwa so groß wie ein Reiskorn und der Eingriff kann ohne Betäubung vom Tierarzt ausgeführt werden. Die Kennzeichnung der Katze ist aber nur hilfreich, wenn Sie das Tier auch registrieren lassen.

www.tasso.net/Tierschutz/Registrierung

Der Vorstand des TSV Weida e.V.

www.tierheim-weida.de

Ihr Energieberatungszentrum e.V.
informiert



Messwerte Forstwolfersdorf (340 m ü. NN) <small>Von Vereinsmitglied Maximilian Ungler</small>	2013	Mal	Juni	Juli	August
Monatsmittelwert der Temperatur <small>°C (7.00 Uhr)</small>		8,1	10,9	12,9	11,6
Niederschlagssumme <small>mm (l/m²)</small>		103,5	160,0	36,0	37,5
Solarwärmegewinnung <small>kWh/m² Kollektorfläche</small>		12,8	18,2	33,9	33,1
Durchschn. Windgeschwind. (20 m über Grund) <small>m/s</small>		2,6	2,5	1,9	2,2
Energiegewinn Photovoltaik <small>kWh/m² Kollektorfläche</small>		8,2	10,1	12,9	10,0
Messwerte der vereinseigenen Demonstrationsanlage zur Solarschirmgewinnung auf der Grundschule Frielbitz <small>Von Vereinsmitglied Reinhard Weigelt</small>		10,6	15,0	16,6	14,1

**Das nächste
Amtsblatt
erscheint
am
2.11.2013.**

**Redaktionsschluss
für Ihre Beiträge
ist der 23.10.2013.**

Amtsblatt der Gemeinde Harth-Pöllnitz

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in der Gemeinde Harth-Pöllnitz

Druckauflage: 1.530

Herausgeber: Gemeinde Harth-Pöllnitz

Satz, Gestaltung und Druck:
Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.,
Burgstr. 10 in 07570 Weida

Tel. 036603/5530 · Fax 036603/5535

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1.1.2002

Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktionelle Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung! Gerichtsstand ist Gera.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Plichtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen, Texte und Änderungen übernehmen wir keine Gewähr.

Einzel Exemplare sind bei der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz, 07570 Niederpöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1 zu beziehen.